

■ **Vertriebsbüros**

Baden-Württemberg ■ Hessen/Rheinland-Pfalz
Nordbayern ■ Südbayern ■ Ostdeutschland ■ Österreich

Sicherheits-Datenblatt

Der Inhalt des Datenblattes wurde unverändert vom Hersteller übernommen.

■ **WEIDINGER GmbH**

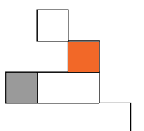
Ringstraße 17
82223 Eichenau
Deutschland

■ **Geschäftsführer**

Pius Essig und Ruedi Ryser
HRB 60470 München
USt-IdNr.: DE 811262551

■ **Kontakt**

Telefon: +49 (0)8141 / 36 36 - 0
Telefax: +49 (0)8141 / 36 36 - 155
info@weidinger.eu ■ www.weidinger.eu



MATERIALIDENTIFIZIERUNGSBLATT

Fertiges Produkt

Datum - Ausgestellt: 03.01.2003
MSDS-bezugsnr.: 1610-2SQ/P/N
Datum-revidiert: 03.01.2003
Revisions-nr.: New MSDS

Isopropanol

1. PRODUCT AND COMPANY IDENTIFICATION

PRODUKTNAME: Isopropanol
ALLGEMEINE VERWENDUNG: Allzweckreinigung
PRODUKTBESCHREIBUNG: Isopropyl Alcohol
PRODUKTCODE: 1610/CAN/EUR-DSP, 2SQ, P, N

HERSTELLER

Techspray, L.P.
1001 N.W. 1st Street
P.O. Box 949
Amarillo, TX 79107

KONTAKT: Chemtrec

PRODUKTVERWALTUNG: 1-800-858-4043

24-STÜNDIGE NOTRUFNUMMERN

CHEMTREC (U.S.): (800) 424-9300
CANUTEC (613) 996-6666
NOTRUF: 1-800-858-4043

2. ZUSAMMENSETZUNG / BESTANDTEILINFORMATIONEN

<u>Chemischer Name</u>	<u>Gew.%</u>	<u>CAS#</u>	<u>EINECS#</u>
2-Propanol	99.6 - 100	67-63-0	200-661-0

3. GEFAHRENIDENTIFIKATION

NOTPLAN

KÖRPERLICHE VERFASSUNG: Klare, farblose, flüchtige Flüssigkeit

SOFORT ZU BEACHTEN: Flüssigkeit und Dampf sind feuergefährlich.

POTENTIELLE GESUNDHEITLICHE AUSWIRKUNGEN

AUGEN: NOTFALL - Bewirkt mäßige Reizungen der Augen.

HAUT: Längerer oder wiederholter Kontakt kann zu einem Entfetten und der Austrocknung der Haut führen, was zu einer Hautreizung und Dermatitis (Entzündung) führen kann.

AUFNAHME DURCH DIE HAUT: Hautabsorption nicht ausgeschlossen.

INGESTION: Dieses Produkt ist bei Einnahme giftig. Einnahme kann zu Reizung des Verdauungstrakts führen.

Übelkeit und Erbrechen sind wahrscheinlich.

INHALIEREN: Hohe Konzentrationen in unmittelbarer Nähe können den Sauerstoffgehalt reduzieren und Schwindel, Bewußtlosigkeit und, nach längerem Einatmen, sogar Tod verursachen. Mitarbeiter ohne Sauerstoffgeräte dürfen solchen Dämpfen nicht ausgesetzt werden.

4. MAßNAHMEN ZUR ERSTEN HILFE

AUGEN: Augen sofort mit viel Wasser ausspülen. Bei fortdauernder Reizung den Arzt konsultieren.

HAUT: Haut sofort mit reichlich Seife und Wasser waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen. Sollten Symptome auftreten, den Arzt konsultieren. Kleidung vor der Wiederverwendung gut waschen.

INGESTION: Kein Erbrechen herbeiführen. Milch oder Wasser geben. Sofort in ärztliche Behandlung begeben. Es ist unbedingt nötig, daß der Magen vorsichtig ausgepumpt wird.

INHALIEREN: An die frische Luft bringen. Bei Atemversagen von qualifiziertem Personal künstlich beatmen oder Sauerstoff zuführen lassen.

5. FEUERBEKÄMPFUNGSMABNAHMEN

FLAMMPUNKT UND METHODE: 11.7°C (53°F) TAG CC

FEUERGEFÄHRLICHE KONZENTRATIONEN: 2.0 To 12.0

LÖSCHMITTEL: Feuer, bei denen dieses Material verbrennt, mit alkoholischem Schaum, Kohlendioxyd oder Wasser bekämpfen.

GEFÄHRLICHE VERBRENNUNGSTOFFE: Rauch, Dämpfe und Kohlendioxide.

EXPLOSIONSGEFAHREN: Dämpfe im brennbaren Bereich (oben aufgeführt), können besonders in begrenzten oder schlecht durchlüfteten Räumen durch offenes Feuer oder eine starke Hitzequelle in Brand gesetzt werden.

FEUERBEKÄMPFUNGSMABNAHMEN: Brandausgesetzte Behälter mit Wasserstrahl kühlen, wodurch gleichzeitig Produktzersetzungsämpfe beseitigt werden.

AUSRÜSTUNG ZUR FEUERBEKÄMPFUNG: Wie bei jedem Feuer ist es nötig, ein den Vorschriften genügendes Sauerstoffgerät (US-Norm: MSHA/NIOSH oder gleichwertig) und vollständige Schutzkleidung zu tragen.

6. MAßNAHMEN BEI VERSEHENTLICHER FREISETZUNG

ALLGEMEINE MAßNAHMEN: Verschüttungen eindämmen. Nach Bedarf Vorsichtsmaßnahmen in die Wege leiten, um Boden- und Grundwasserkontaminierung zu verhindern. Verschüttetes Material mit Adsorptionsmitteln wie Sägemehl oder Vermiculit aufsaugen und zur Entsorgung in geschlossene Behälter kehren. Nach dem Entfernen aller sichtbaren Spuren und brennbaren Dünste den Bereich feucht absaugen. Nicht in Abwasserkanäle einbringen. Falls die Verschüttungsstelle porös ist, kontaminierte Erde, Schotter usw. in den erforderlichen Mengen entfernen und zum Entsorgen in geschlossene Behälter geben.

BESONDERE SCHUTZAUSRÜSTUNG: Nur Personal mit entsprechendem Atem- und Haut-/Augenschutz im Bereich zulassen. Einzelheiten siehe Abschnitt 8.

BEMERKUNGEN: Alle Entzündungsquellen entfernen. Funkensichere Werkzeuge verwenden.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

ALLGEMEINE MAßNAHMEN: Werkzeuge und Ausrüstung müssen Funken- und Explosionssicher sein.

HANDHABUNG: Bei der Materialübergabe müssen die Behälter geerdet und fest miteinander verbunden sein.

8. KONTAKTVERMEIDUNGSMAßNAHMEN / PERSONENSCHUTZ

RICHTLINIEN ZUR VERMEIDUNG GESUNDHEITLICHER SCHÄDEN:

GEFÄHRLICHE KOMPONENTEN LAUT (US) OSHA (29 CFR 1910.1200)

ZULÄSSIGE AUFNAHMEGRENZEN

OSHA PEL ACGIH TLV LIEFERANT OEL

ppm mg/m³ ppm mg/m³ ppm mg/m³

2-Propanol

TWA 400 980 400 983 NL NL

STEL 500 1225 500 1230 NL NL

TECHNISCHE MAßNAHMEN: Benutzen Sie während des Prozessverlaufs Einschlüsse, direkten Luftabzug oder andere technische Hilfsmittel, um die Anzahl der Schwebstoffe unter dem festgesetzten Grenzwert zu halten.

SCHUTZAUSRÜSTUNG

AUGEN UND GESICHT: Bei normalen Bedingungen Schutzbrille tragen. Bei Kontaktgefahr mit der Flüssigkeit Spritzschutzbrille tragen.

HAUT: Die unten aufgeführten Handschuhe können Schutz gegen Durchdringung bieten. Handschuhe aus anderen chemisch resistenten Materialien bieten unter Umständen nur unzureichend Schutz.

RESPIRATORISCH: Eine Atemschutzmaske mit einer Patrone zur Filterung organischer Dämpfe (US-Norm: NIOSH/MSHA) sollte wegen begrenzter Schutzwirkung nur in solchen Situationen verwendet werden, wo eine Überschreitung der zulässigen Schwebstoffkonzentrationen zu erwarten ist. Bei Gefahr einer ungehinderten Freisetzung, unbekannter Schadstoffkonzentrationen oder irgendwelcher anderer Umstände, wo eine Atemschutzmaske unzulänglich sein könnte, muß ein Sauerstoffgerät benutzt werden.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

PHYSIKALISCHER ZUSTAND: Flüssigkeit

GERUCH: Alkoholgeruch

AUSSEHEN: Klare, farblose Flüssigkeit

PH: Neutral

VOLATILER PROZENTANTEIL: 100

DAMPFDRUCK: 33 mm Hg At 20°C

DAMPFDICHTE: 2.07 (air=1)

SIEDEPUNKT: To 82°C (180°F)

GEFRIERPUNKT: To -88°C

WASSERLÖSLICHKEIT: mischbar

MOLEKULARES GEWICHT: 60.09

MOLEKULARE GEWICHTSFORMEL: C₃H₈O

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

BESTÄNDIG: JA

GEFÄHRLICHE POLYMERISATION: NEIN

ZU VERMEIDENDE ZUSTÄNDE: Hitze, offenes Feuer, Entzündungsquellen und unverträgliche Materialien.

STABILITÄT: Bei normalen Bedingungen stabil.

POLYMERISATION: Findet nicht statt.

PRODUKTE, DIE SICH AUF GEFÄHRLICHE WEISE ZERSETZEN KÖNNEN: Bei Erhitzung bis zum Zersetzen können sich Kohlendioxid und Kohlenmonoxid bilden.

UNVEREINBARE STOFFE: Starke Säuren und Basen, reaktive Metalle und stark oxidierende Stoffe.

11. TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

AKUT

DERMAL LD₅₀: 12800 mg/kg (Kaninchen)

ORAL LD₅₀: 5045 mg/kg (Ratte)

INHALATION LC₅₀: 16000

AUSWIRKUNGEN AUF DIE AUGEN: Draize-Test, Kaninchen, Auge: 100 mg schwer; Draize-Test, Kaninchen, Auge: 10 mg mäßig

AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUT: Draize-Test, Kaninchen, Haut: 500 mg leicht.

TERATOGENE WIRKUNGEN: Testresultate weisen darauf hin, dass diese Verbindung/Mischung nicht teratogen ist.

12. ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

ÖKOTOXOKOLOGISCHE INFORMATIONEN: Isopropylalkohol hat einen hohen biochemischen Sauerstoffbedarf und in Wassersystemen ein Sauerstoffentzugspotential, ein geringes Potential für Auswirkungen auf aquatische Organismen, ein geringes Potential für Auswirkungen auf sekundäre mikrobiische Abwasseraufbereitungsmetabolismen, ein geringes Potential für Auswirkungen auf die Keimfähigkeit mancher Pflanzen, ein hohes Potential für biologischen Abbau (niedrige Persistenz) mit nicht akklimatisierten Mikroorganismen aus aktiviertem Schlamm.

13. ART DER ENTSORGUNG

ART DER ENTSORGUNG: Unter Umständen gelten für die Materialentsorgung unterschiedliche Bundes-, Landes- oder städtische Vorschriften. Bei der Entsorgung ist auf die Einhaltung der jeweils gültigen Vorschriften zu achten.

14. TRANSPORTINFORMATIONEN

DOT (DEPARTMENT OF TRANSPORTATION)

KORREKTE FRACHTBEZEICHNUNG: KONSUMGUT ORM-D

TRANSPORT GEFÄHRLICHER GÜTER (KANADA)

KORREKTE FRACHTBEZEICHNUNG: KONSUMGUT ID8000

LUFT (ICAO/IATA)

KORREKTE FRACHTBEZEICHNUNG: KONSUMGUT ID8000

UN/NA-NUMMER: ID8000

SCHIFF (IMO/IMDG)

Gefahrenklasse/-abteilung ersten Grades: 3

UN/NA-NUMMER: UN1219

VERPACKUNGSGRUPPE: II

IMDG-HINWEIS: Seite 3244

BESONDERE VERSANDANGABEN: IATA-Einschränkungen: NUR FÜR INNERSTAATLICHEN TRANSPORT. Bei INTERNATIONALEM Transport mit der TechSpray Versandabteilung in Verbindung setzen.

15. GESETZLICHE BESTIMMUNGEN

VEREINIGTE STAATEN

SARA TITLE III

311/312 GEFAHRENKATEGORIEN:

FEUER: JA **AKUT:** JA **CHRONISCH:** JA

313 ANZUGEBENDE BESTANDTEILE: 2-propanol (CAS #67-63-0)

KANADA

WHMIS CLASS: Klasse B2 - brennbare Flüssigkeiten. Klasse D2B - giftige Materialien.

CANADA INGREDIENT DISCLOSURE LIST (KANADISCHE AUFSTELLUNG DER BESTANDTEILE): CAS-Nr. 67-63-0 ist in der kanadischen Liste anzumeldender Inhaltsstoffe aufgeführt.

DOMESTIC SUBSTANCE LIST (INVENTORY): Alle Bestandteile dieses Produkts sind in der kanadischen DSL-Liste aufgeführt.

16. SONSTIGE INFORMATIONEN

VON ... GENEHMIGT: Pierce A. Pillon **TITEL:** Chemist

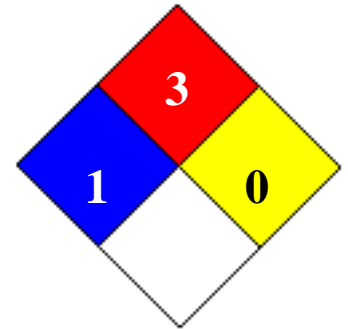
PREPARED BY: Steve Cook

REVISIONSZUSAMMENFASSUNG New MSDS

HMIS-BEWERTUNG

GESUNDHEIT:		2
FEUERGEFÄHRlichkeit:		3
KÖRPERLICHE GEFAHREN:		1
PERSONENSCHUTZ:		

NFPA-CODES



DATENQUELLEN: Code of Federal Regulations (CFR) (US-Bundesgesetze)

The Sigma-Aldrich Library of Regulatory and Safety Data (Sigma-Aldrich Bibliothek für Vorschriften und Sicherheitsdaten)

OSHA Hazard Communication Standard (29CFR1910.1200) (OSHA-Auszeichnungsnormen)

Verschiedene Vorschriften auf bundesstaatlicher, landesgesetzlicher und lokaler Ebene

HERSTELLERVERZICHTERKLÄRUNG: Die hierin enthaltenen Informationen gelten nach unserem Wissensstand als korrekt. Dennoch übernehmen Tech Spray, L.P., und deren Tochtergesellschaften keine Haftung für die Genauigkeit und Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen. Die abschließende Entscheidung zur Eignung von Materialien aller Art liegt einzig und allein in der Verantwortung des Benutzers. Alle Materialien können unbekannte Gefahren bergen und sind daher mit Vorsicht zu benutzen. Obgleich hierin bestimmte Gefahren erläutert wurden, können wir nicht garantieren, dass außer diesen keine weiteren Gefahren existieren.